

Protokoll der Fachschaftsratsitzung Informatik Nr. 252

18. Juni 2013

- Anwesende: Gerrit Buse, Sabrina Friesenborg, Julian Hankel, Sebastian Hauer, René Hopf, Benedikt Kleinhüchelkoten, Tobias Kürschner, Dino Kussy, Markus Künne, Paul Pinkal, Marie Reitz, Fabian Schlenz
- Verspätet: Jessica Bühler, Alexander Müller, Jens Zentgraf
- Für diese Vorlesungszeit entschuldigt: Mark Brockmann
- Für diese Sitzung entschuldigt: Robert Niehage, Manuel Sträßer
- Gäste: Sandra Claassen, Sebastian Venier
- Sitzungsleitung: Gerrit Buse
- Protokoll: Markus Künne

Inhaltsverzeichnis

1	Protokoll	3
2	Post	3
3	Mails	3
4	Berichte	3
5	Küche	4
6	Sommerfest	4
7	Tiefkühltruhen	5
8	Nacht der Beratung	5
9	Grill Domi	5
10	Do-camp-ing	6
11	QUEST-Antragsideen	6
12	Rückmeldung Real-it-y	7
13	Verschmutzung Lernräume	7
14	MLP	8
15	Zweck des FSR	8

16 SHK-Gehälter	9
17 Liste	9
18 Newsletter	9
19 Sonstiges	9

1 Protokoll

- FSR-Sitzung 249 (Wahl-Sitzung): Mark muss die Wahl noch annehmen. Bislang ist dies auch auf Nachfrage weder per Mail noch in Papierform geschehen. Sollte dies auch bis nächste Woche (25. Juni) nicht geschehen, werten wir das als “Wahl nicht angenommen” und müssen seine Posten neu besetzen.
- FSR-Sitzung 250: Ist veröffentlicht
- FSR-Sitzung 251: PDF ging rum. Gewünschte Ergänzung:

Wenn man den Grill anfassen kann, ohne sich die Finger zu verbrennen, ist er kühl genug, um ihn in den Keller zu bringen. Glut, Kohle und Asche sollte vor dem Herunterbringen entfernt sein.
- FVV-Protokoll: fertig und unterschrieben und alles → veröffentlicht.

2 Post

- VDI-Nachrichten
- Sport-Check (Werbung an “seltsamen” Empfänger an der Fachschaft, wird über falsche Adresse informiert)

3 Mails

- Do-camp-ing: Einladung zum Treffen
- Wahlhelfer gesucht → weitergeleitet
- Mail zu O-Phasen-Planung
- Aufruf zu QUEST-Anträgen
- Nachfrage zu Sommerfest
- Bitte zur Rückmeldung zu Real-it-y → TOP

4 Berichte

- Merchandize: Tassen sind bestellt; Kleidungs-Muster sind bestellt
- Wir wurden mal wieder zum Thema Wahlhelfer angerufen und sollen da rekrutieren → Mail über `fsinfo-studis`.
- Die Küche wurde gestern dichtgemacht — weil es da aussah »wie Sau«. Es gab relativ schnell Flame zu dem Thema. Das Ziel wurde allerdings erreicht — die Küche ist jetzt wieder sauber.
- Es sind Wahlen!
- Kiosk erfreut sich reger Benutzung.
- Der Banktermin ist nächste Woche Dienstag. Damit bekommt dann auch Tobias Kontozugriff.
- Der große Gefrierschrank im Kiosk wird fürs Sommerfest benötigt. Daher sollen bis nächste Woche Mittwoch die Privatsachen herausgeräumt werden. Im gleichen Zuge soll auch einmal abgetaut werden → Wunsch: Das nächste Mal früher ankündigen.

Ankunft (14:25): Jessica Bühler

Ankunft (14:25): Christine Dahn (Gast)

5 Küche

- Die Küche wurde zwar gestern verschlossen, am Nachmittag dann aber doch von FSRlern und “Dunstkreis” genutzt. Für “uns” sollten aber dieselben Bedingungen gelten wie auch für alle anderen: Die Küche darf man dann nur nutzen, wenn man auch sauber macht.
- Dies ist gestern geschehen. Wer auch immer die Küche dann außerplanmäßig benutzt hat, hat auch einen Teil davon gereinigt!
- Die große Verdreckung stammte übrigens von Sonntag. Der Verursacher hat dann auch Montag reagiert — das hätte aber auch Sonntag schon geschehen sollen. So etwas muss man in seiner Zeitplanung berücksichtigen und nötigenfalls eine Bahn später nehmen.
- Hierin liegt aber auch ein Problem: Leute, die sonntags ins Gebäude kommen und die Küche dreckig hinterlassen, sind meist auch Leute, die in eine abgeschlossene Küche kommen.
- Meinung: Wenn sich da sichtbar viel Zeug angesammelt hat, dann ist das auch richtig, dass die Küche geschlossen wird — und bleibt, bis sich jemand zur Reinigung findet.
- Frage (wurde auch gestern kurz nach der Schließung von einem Studenten aufgebracht): Wie sieht das mit Privatzeug aus, welches in der Küche gelagert wird?
 - Hinweis: Samstags können Leute auch nur schlecht die Herausgabe von Zeug erzwingen. Wenn sie keinen Zugang zum Gebäude haben, können sie auch nicht in die Küche.
 - Hinweis: Die Küche existiert als Teeküche zum Büro. Theoretisch könnte man die Küche auch dauerhaft schließen und die Benutzung nur dem FSR gestatten. Wenn andere Leute die Küche mitnutzen können, sollten sie sich nicht über Einschränkungen beschweren.
 - Privatbesitz kann man sich gegebenenfalls vom FSR herausgeben lassen.
 - Ein Hinweis “Wenn Scheiße, machen wir dicht” (“Wenn die Küche unbenutzbar aussieht, behalten wir uns vor, die Küche abzuschließen”) soll an die Küchentür geklebt werden.

6 Sommerfest

Markus hat Einwände, diesen TOP auf der Sitzung zu diskutieren. Es wurde vorher mehrfach darum gebeten, die Informationen per Mail herumschicken, um sich schon vorher ein Bild machen zu können. Insbesondere die Probleme mit dem Studentenwerk sollten ausgeführt werden; aber auch das Konzept und der Finanzplan müssen nicht erst auf der Sitzung vorgestellt werden.

Hierauf wurde nicht reagiert. So wirkt das ein wenig nach “Geheimhaltung” und dem Druck, sich spontan auf der Sitzung dazu entscheiden zu müssen.

Erklärung: Aufgrund von Zeitnot wurde die Mail bislang nicht verschickt. Dies wird nächste Woche nachgeholt.

- Zur Zeit ist Janne schwer erreichbar. Dies macht es den Mitgliedern der Event-AG komplizierter, auf die Finanzen zuzugreifen.
- Vor dem Sommerfest selbst sollen verschiedene Tee-Sorten ausgetestet werden. Die Kosten dafür werden auf 50 EUR geschätzt. Ein Finanzbeschluss wird verschoben. Nötigenfalls wird das übers Handgeld geregelt.

7 Tiefkühltruhen

(siehe auch Sitzung 249)

- Für in Summe 100 EUR können wir zwei Tiefkühltruhen bekommen.
- Der Kiosk würde eine davon übernehmen. Die andere könnte beispielsweise von der Event-AG mitgenutzt werden.
- Leichtes Problem: Die Truhen sind derzeit in Brilon-Thülen. Die Entfernung wird auf 120km in einer Richtung geschätzt. Die Fahrtkosten müsste man also mit einbeziehen.
- Frage: Wo sollte man die Truhen unterbringen? Die Tiefkühltruhe ist »so groß« (Marie breitet die Arme aus). → Geplant: Eine davon soll in den Kiosk, eine ins Lager. Bei den Kühlschränken im Kiosk könnte demnächst ausgemistet werden.
- Wunsch: Die Truhen sollten noch einmal genau ausgemessen werden, um besser planen zu können.

Ankunft (14:45): Jens Zentgraf

8 Nacht der Beratung

- Die Nacht der Beratung ist nächste Woche Donnerstag (27. Juni; 17-21 Uhr)
- Wir sind dort nun endlich angemeldet. Aufbau ab 16 Uhr geplant.
- Wir wurden weiterhin gebeten, zu grillen. Die Kosten sollen später erstattet werden.
- Es sind noch Würstchen von der Real-it-y übrig. Diese kann man dort einsetzen, Allerdings muss man für Getränke und andere Gerichte einkaufen.
- Finanzbeschluss:

Der FSR stellt Marie Reitz 100 EUR zur Verfügung, um für das Grillen bei der Nacht der Beratung in Vorleistung zu gehen. Das Geld (plus eventuelle Gewinne) wird zurückerwartet.

Ja	Nein	Enthaltung
14	0	0

Somit wird das Geld zur Verfügung gestellt.

- Rückmeldung aus der FsRK¹: Auch andere Fachschaften sind von der Nacht der Beratung nicht überzeugt und nehmen teilweise schon nicht mehr teil.
- Nach der Sitzung soll noch geklärt werden, wer bei Aufbau und später bei Beratung und Grillen hilft.

Abgang (14:55): Sandra Claassen (Gast)

9 Grill Domi

- Domi fragte, ob der PG am Donnerstag fürs PG-Grillen ausgeliehen werden kann.
- Leichtes Problem: Der Grill ist noch dreckig (von Real-it-y. Hierbei wurde leider kein Pfand genommen, was man "als Strafe" einbehalten könnte).

¹Fachschaftsrätekonferenz

- Grundsätzlich haben wir bei Domi keine Bedenken. Die Grillformalia müssen allerdings unterschrieben werden.
- Es sollte darauf hingewiesen werden, dass der Grill von der Real-it-y ungereinigt zurückgegeben wurde. Es ist in keinster Weise sicher, dass er bis dahin gereinigt wird. Allerdings wäre eine gemeinschaftliche Reinigungsaktion möglich.
- Allgemein: Wenn Leute den Grill nicht sauber zurückgeben, sollte ein Teil des einbehaltenen Pfands auch an die Leute ausgezahlt werden, die ihn letztlich reinigen.
- Sollte die PG auch mit einem kleineren Grill zufrieden sein, kann auch dieser angeboten werden — allerdings zu gleichen Ausleihbedingungen.
- Sabrina informiert Domi

Ankunft (15:00): Alexander Müller

10 Do-camp-ing

- Das do-camp-ing ist dieses Jahr am Donnerstag, den 24. Juli, ab 20 Uhr
- Es gab die Anfrage, ob die Informatik wieder den Studiengang auf dem Do-camp-ing vorstellen und sich später den Fragen stellen möchte.
- Frage, wer das organisieren möchte. Es sollten nicht immer die gleichen so etwas organisieren.
- Bedenken: Der Termin ist direkt in der Woche mit Prüfungen — viele können da nicht.
- Es werden noch Leute gesucht (Diese Anfrage geht insbesondere an die Leute, die auf der Sitzung nicht anwesend waren).

11 QUEST-Antragsideen

- Die Zeit, um Anträge bei der QUEST² einzureichen, endet bald. Geplante Anträge sollten also zeitnah gestellt werden.
- Sabrina hatte die Idee, “Intelligente Whiteboards” zu beantragen (angeschriebene Dinge können direkt abgespeichert werden; Bildschirm kann auf Whiteboard erweitert werden). Diese sollen in wenigstens acht Lernräume aufgestellt werden.
- Eventuell Problem: Nur ein gewisser Anteil der Gelder kann für Sachmittel ausgegeben werden.
- Weitere Idee: Kurs anbieten, der auf einer Online-Plattform stattfindet. Hierzu könnte man Dozenten von Erstsemester-Vorlesungen ansprechen.
- In Bezug auf Live-Übertragung von Vorlesungen: Insbesondere in Bezug auf doppelten Jahrgang hilfreich.
- Eventuell wollen nicht alle Dozenten mitmachen. Es aber kein Hindernis, wenn nicht alle mitmachen wollen. Gerade für den doppelten Jahrgang wollen allerdings einige Dozenten Mehrfachvorlesungen vermeiden und sind der Idee der Videoübertragung und -aufzeichnung gegenüber aufgeschlossen.
- Das wären nicht (nur) Sachmittel: Es werden Hiwis zur Aufnahme benötigt.

²Qualitätsverbesserungskommission

- Als FSR unterstützen wir diese Ideen. Die Anträge an die QUEST sollen geschrieben und eingereicht werden.
- Wenn die neuen Räume (neues Gebäude) noch nicht mit Beamern ausgestattet sind, könnte man hierfür auch Geld beantragen. Einwand: Dann sollte aber sicher sein, dass die Räume Lernräume bleiben und die Bildwerfer auch den Informatik-Studierenden nutzen.
- Könnte man Gelder auch in der O-Phase einsetzen? Klare Aussage:

»Teamer werden nicht bezahlt!«

Unterstützung der Teamerfahrt und Schulung der Teamer könnte darüber möglich sein.

- Aufgrund der Deadline gibt es etwas Zeitnot — wir sollten da nicht mehr zu lange herumdiskutieren, sondern frühzeitig die Anträge stellen.
- Die Frist ist bis zum 30. Juni. Wir können also auf der nächsten Sitzung nochmal darüber reden. Bis dahin sollen aber die Zahlen und Vorschläge schon per Mail verteilt sein.
- Vorschlag: Besser Anträge schonmal vorbereiten — Diese kann man immer noch verwerfen.

12 Rückmeldung Real-it-y

- Es gab Wunsch nach Rückmeldungen zur Real-it-y
- Ein paar Rückmeldungen wurden schon intern gesammelt (noch nicht weitergeleitet). Es soll auch noch weiter — insbesondere auch extern — gesammelt werden.
- Vorschlag: Mail an `fsinfo-studis`, um auch von dort Eindrücke zu sammeln.
- Jessica schreibt die Mail an `studis`, sammelt die Eindrücke und leitet sie dann weiter. Markus und Alexander wollen dabei helfen.
- Ende nächster Woche soll dann an das Real-it-y-Team zurückgemeldet werden.

13 Verschmutzung Lernräume

- In manchen Lernräumen wurden Fußabdrücke auf Whiteboard-Höhe und Schmierereien auf der Wand gesichtet.
- Suche nach Möglichkeiten, gegen solchen Verhalten etwas zu tun → TOP nächste Sitzung
- Es wird überlegt, dieses Schmierereien selber zu überstreichen — bei der Gelegenheit könnte man auch den Fachschaftsflur wieder weiß machen.
- Zur Zeit ist der Hausmeister häufiger mal hier (aufgrund der neuen Putzfirma). Auf die Lampen wurde er bereits angesprochen. Eventuell könnte man hier auch mal auf dem kurzen Dienstweg nach Streichmöglichkeiten fragen.
- Wenn wir streichen, sollten wir auch richtig nach außen tragen: »Irgendjemand (einzelner) hat da gekrakelt. Wir als Vertreter der Fachschaft sehen es als unsere Aufgabe, das wieder geradezurücken« — dabei sollte nicht verschwiegen werden, dass wir dafür das Geld der Studierenden einsetzen mussten.
- Es gab zu Tobias Mail herbe Reaktionen — teilweise an Tobias direkt. Wir halten die Information aber für so studien-wichtig, dass sie auf `fsinfo-studis` gehört.
- Ermunterung an Tobias: Er soll sich von bösen Mails nicht ärgern lassen — einige Leute sind nunmal Idioten. Er macht gute Arbeit!

14 MLP

(siehe auch Sitzung 242)

- Bislang hatten wir noch nicht endgültig entschieden, ob wir mit dieser Firma kooperieren wollen. Ein Vertreter der Firma hat nochmal angefragt.
- Sie würden gerne ein Seminar hier anbieten. Natürlich hoffen sie darauf, dass Studierende Kunden werden; Das Seminar selbst ist aber kostenlos — und wurde als sehr gut bewertet.
- MLP sprechen weiterhin auf dem Campus an (/belästigen). Nach eigenen Aussagen sind sie allerdings dabei, das Verfahren umzustellen — wollen mehr über Fachschaften-Ebene machen.
- Meinung: Solange die das nicht komplett eingestellt haben, sollten wir auch nicht mit kooperieren.
- Gegenmeinung: Das sollte der Vergangenheit angehören. Im Seminar selber schienen die recht vernünftig und sinnvoll — und waren insbesondere ehrlich in Bezug darüber, wie sie ihr Geld verdienen.
- Bericht aus Bochum: Dort gab es ebenfalls einen recht vernünftigen Beispielvortrag; der erste “richtige” Vortrag hatte dann aber Kaffeefahrt-Charakter. Allerdings: das ist von Stadt zu Stadt unterschiedlich
- Frage, ob die Fachschaft von MLP auch finanziell unterstützt wird — wir sollten uns da nicht zu abhängig machen. Allerdings ist auch schon die Werbung für Studis alleine praktisch.
- Meinungsbild: Wer steht einer Zusammenarbeit mit MLP grundsätzlich positiv gegenüber?
 - Dafür: 4
 - Dagegen: 7
 - Enthaltung: 6

in Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit → vertagt

15 Zweck des FSR

- Benedikt war sehr verärgert über den Verlauf der letzten Sitzung. Auch in Sitzungen zuvor wurde durchaus mal eine halbe Stunde im Kreis diskutiert. Weiterhin wurden häufig Dinge diskutiert, die hier gar nicht durchgekaut werden müssen.
- Allerdings: Heute ist das sehr viel besser gelaufen. Offenbar ergibt sich so etwas zwischendurch einfach mal.
- Zugegeben: Der Umgangston war in den letzten Wochen etwas weniger gut — diese Woche dann aber auch wieder besser. Es gibt allerdings auch mal Extrembeispiele und TOPs mit “Explosionspotenzial”. Im Vergleich zu anderen Gremien diskutieren wir noch sehr positiv.
- Solange Fragen sinnvoll und wichtig sind, macht es wenig Sinn, TOPs zu beschleunigen — nur weil noch mehr TOPs auf der Liste sind.
- Allerdings: Fragen sollten wirklich sinnvoll sein — und nicht mehrfach auftauchen.
- Wunsch: Vor einer Sitzung sollte man schonmal herumschicken, worum es in den TOPs geht — damit man sich schonmal Gedanken dazu machen und Fragen formulieren kann. Damit hätten auch können auch Leute, die nicht an der Sitzung teilnehmen, Möglichkeit, vorher Meinungen und Fragen zu äußern. Spontane TOPs sollten aber immer möglich sein.

- Manchmal arten Diskussionen aus. In den letzten Wochen gab es auch sehr viele Sitzungen, die sehr lange gingen — auch das ist nicht Normalfall.
- Meinung: Lieber ein bisschen “Kindergarten”, als Sachen durch zuviel Bürokratie schief laufen zu lassen.

Abgang (15:45): Fabian Schlenz

16 SHK-Gehälter

(vertagt)

17 Liste

(vertagt)

18 Newsletter

- Teamertreffen (O-Phasen-Orga)
- Grillen (Jessica, lohnt sich erst wieder für nächsten Monat)
- Merchandize-Bestellmöglichkeiten (sobald wir genaueres wissen, Sabrina)
- CZI-Reinigung (wenn das zweiwöchentlich montags bleibt) → nicht mehr aufnehmen.
- Überbrückungskredit bei Dez. 3 (Marie)
- Mentoringtreffen (Marie)

19 Sonstiges

- Wir wurden darauf aufmerksam gemacht, dass die Fachschaft Informatik, TU Dortmund, bei Facebook zu finden sind. Es stellt sich nun die Frage, ob wir da etwas machen sollten. Allerdings: Es scheint “nur” ein Ort/eine Firma zu sein. Problematischer wäre ein Nutzer. Das soll noch weiter untersucht werden.
- Aushänge-Fach: Hauer ist aufgefallen, dass wir ein Aushang-Fach haben. Er hat nun ein wenig davon raussortiert (veraltet). Klarstellung: Wir sind nicht verpflichtet, Zeug auszuhängen; altes Zeug kann weg.
Nutzung des CZI-Whiteboards und Glaskästen soll auf der nächsten Sitzung nochmal diskutiert werden.
- Die Mail von Hans Decker bezüglich rüdem Verhalten einiger PGs ist nicht als Kritik am FSR zu sehen. Grundsätzlich wollen wir dennoch bei Interaktion mit dem Dekanat das Vier-Augen-Prinzip beachten.

Die Sitzung wird geschlossen (16:00)